Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 60. Ratibor, den 28. Juli 1824.

Was ist Tugend?

Sie ist das Opfer des Egoismus zum Besten der Gesellschaft. Sie erfordert Einsicht in die Bedürfnisse des Staates, und Kraft, diesen Bedürfnissen abzuhelfen. Der Dumme und der Schwache können nicht tugendhaft seyn. Zur Tugend gehört Genie, wie zur Uebung der Kunst. Dies ist was St. Augustin die Gnade der Auserwählten nannte. Wie ein Kunstwerk nicht von jedem verstanden wird, so auch mit den Tugendhaften Handlungen. Indessen giebt es Stümper, welche den Beifall des Pöbels leicht gewinnen.

Bester Rath.

Der beste Rath den man in den meisten Fällen, den Leuten geben kann, ist der: „Machen Sie's wie Sie wollen!" denn Sie machen eine Sache ohnehin selten anders.

Einladung.

Das hiesige Königl. Gymnasium feiert das Geburtsfest seines hohen Stifters, unsers Allergnädigsten Königs, am 2. August Nachmittags um 4 Uhr, durch einen Redeactus der ersten Classe, den Herr Oberlehrer Kinzel mit einem Vortrage beschließen wird, im Examensaale. Die verehrten Mitglieder der Gymnasial-Schul-Commission, das Hohe Oberlandesgericht, die Fürstenthums-Landschaft, sämmtliche Militär- und Civil-Behörden, die Eltern unserer Zöglinge, so wie überhaupt alle Gönner und Freunde unserer Lehranstalt lade ich hiermit ehrerbietigst ein, diese Festlichkeit durch Ihre Gegenwart zu erhöhen.

Ratibor, den 25. July 1824.

Dr. Linge,
Direktor des Gymnasiums.

Concert zur Unterstützung der katholischen Schuljugend.

Die verehrten Lehrer der hiesigen kathol. Elementar-Schule werden am 31. d. M. im Saale des Königl. Gymnasien-Gebäudes ein wohlbesetzes Instrumental- und Vocal-Concert zur Unterstützung der armen kathol.

Schuljugend, veranstallten. Zur Förderung dieses wohlthätigen Unternehmens fügen wir die gehorsamste und ergebenste Bitte, um recht thätige Theilnahme hinzu.

Der Eintrittspreis wird im Allgemeinen auf 5 sgl. Crt. bestimmt; jede höhere Gabe wird mit Danck angenommen.

Ratibor, den 27. July 1824.

Die Städtische Schul-Deputation.

Nachtrag

zum dritten Verzeichnisse meiner Bücher-Sammlung.

Nr.

685. Van der Velde (C. L.) das Liebhabertheater.

686. Morier, (Jakob,) Hadschi Baba's Abentheuer, aus dem Englischen übersetzt von Rudolf Wald, 2ter Theil.

687. Schilling (Gustav,) Die Reise nach dem Tode.

688 — 9 — Die Vorzeichen, 1ter und 2ter Theil.

690 — 1. Wieland's sämmtliche Werke 1ter und 2ter Band.

692. Tausend und eine Nacht. 1stes Bändchen.

693 — 4. Memoiren oder Beiträge zur Lebensgeschichte des Generals Lafayette und zur Geschichte der konstituirenden Versammlung, verfaßt von Regnault-Warin. Aus dem Französischen.

695. Walter Scott, Redgauntlet, eine Erzählung aus dem 18ten Jahrhundert; übersetzt von Sophie May. 1ster Theil.

Pappenheim.

Edictal-Citation.

Nachdem das, von dem Felix Dolainsky als ehemaliger Besitzer des Gartens sub Nro. 11 unterm 17. July 1820 für den Prälaten und Stadtpfarrer Seypold zu Loslau über 400 Rthlr. schlesisch Pfandbriefe ausgestellte, auf dem Garten Nro. 11 Rubr. III. Nro. 2 eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument dem genannten Gläubiger bei dem zu Loslau vor 2 Jahren statt gehabten großen Brande mit verbrandt, und gegenwärtig dessen Aufgeboth Behufs der Amortisation bei uns nachgesucht worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder irgend einem andern Grunde, derselbe habe Namen wie er wolle, einen Real Anspruch aus erwehnten Instrumete, machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in Termino den 29. October 1824 früh um 9 Uhr vor dem Herrn Stadt-Gerichts Direktor Wenzel in unserm Sessions-Saale zu erscheinen, solchen demselben anzuzeigen zu rechtfertigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit den, aus jenem Schuld- und Hypotheken-Instrumente zu machenden Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt, nach rechtskräftigem Erkenntnisse aber ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Ratibor, den 30. Juny 1824.

Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor.
Wenzel. Kretschmer.

Avertissement

Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Reparatur der Pfarrgebäude zu Nicolai in Termino den 10. August c. a. in loco Nicolai an den Mindestfordernden verdungen werden wird, wozu alle diejenigen, welche diese Repara-

tur in Entrepreise zu nehmen gesonnen sind, hiermit vorgeladen werden.

Ples, den 19. July 1824.

Fürstlich Anhalt Cöthen Pleßnisches Frey-Standesherrliches-Gericht.

Anzeige.

Ein unverheiratheter Jäger und Wiesenbelaufer, findet wenn er sich durch vorzügliche Atteste ausweiset, sofort auf dem Dom. Kochtzütz bey Lublinitz ein annehmliches Unterkommen.

Anzeige.

Die Arrende des Dom. Langendorf bey Tost wird zu Term. Michaeli pachtlos und soll von da ab auf mehrere Jahre wieder vergeben werden. Cautionsfähige Pächter wollen sich zu jeder Zeit bei dem dasigen Wirthschafts-Amt melden.

Bekanntmachung

Die diesjährige Obstnutzung im hiesigen herrschaftlichen Garten, so wie die Jagd, sollen, letztere vom 1. September d. J. bis dahin 1825 in dem hiezu

auf den 12. August a. c.

Nachmittags 2 Uhr hieselbst anberaumten Termine modo licitationis verpachtet werden, welches Pachtlustigen mit dem Eröffnen hierdurch bekannt gemacht wird, daß der Meistbietende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung Eines Hochlöbl. Oberschlesischen Landschafts-Directorii zu gewärtigen hat.

Krzischkowitz, den 26. July 1824.

Die landschaftliche Sequestration.

Anzeige.

Die Jagd zu Giraltowitz Cosler Kreises soll meistbietend den 5. August d. J. auf Ein Jahr verpachtet werden; Pachtlustige belieben sich am gedachten Tage früh um 9 Uhr in Giraltowitz einzufinden. Das Pachtquantum wird auf ein Jahr voraus bezahlt. Der Meistbietende hat, nach vorhergehender Genehmigung Eines Hochlöbl. Landschafts Direktorii, den Zuschlag zu gewärtigen.

Giraltowitz, den 17. July 1824.

Die Sequestration.

Bekanntmachung.

Die auf hiesiger Majorats Herrschaft, und namentlich auf denen Vorwerkern Mnischegure, Kriwald, Sczigłowitz, Czerwionka und Brzezina befindlichen Nutz-Kühe, sollen in Termino

den 5. August a. c.

anderweitig vom 1. Octbr. an Meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige und cautionsfähige Pächter werden demnach eingeladen sich an genanntem Tage früh Morgens 8 Uhr in hiesiger Rennt-Amts-Canzelei einzufinden, die Pachtbedingungen einzusehen; und hat sodann der Bestbietende, zahlungsfähige Pächter nach erfolgter hoher Genehmigung des Hochlöbl. Landschafts-Directorii, den Zuschlag zu gewärtigen.

Schloß Pilchowitz, den 6. July 1824.

v. Zawadsky,
Curator Bonorum.

Anzeige.

Ein angenehm gelegenes, zur Krämerei geeignetes massives Haus nebst Hofraum, ist vom 1. Octbr. a. c. an, anderweitig

zu vermiethen. Pachtlustige werden eingeladen in dem auf dem 6. Aug. anberaumten Termin zu erscheinen und hat der Meistbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen.

Schloß Pilchowitz, den 6. July 1824.

v. Zawadsky.
Curator Bonorum.

Retour Briefe beim Post-Amte.

An des Wind-Müller-Meister Herrn Pandell Krann a Tarnowitz, den 16. July 1824 zur Post gegeben.

Anzeige.

Es wird ein im Rechaungsfach erfahrner Mann gesucht, der im Stande ist zwei Jahresrechnungen nach dem Inhalte des vorhandenen Manuals und der dazugehörigen Belege anzufertigen. Wer gesonnen ist diese Arbeit gegen ein angemessenes Honorar zu übernehmen, beliebe seine Erklärung zur weitern Beförderung an die Redaction des Oberschlesischen Anzeigers einzusenden.

Anzeige.

Die Wohnung im Oberstock meines Hauses ist von Michaelis 1824 an, zu vermiethen.

Ratibor, den 15. July 1824.

Stanjek.

Anzeige.

Den 3. August, zum Königl. Geburtstag, ist Entreeball in der Badeanstalt zu Sophienthal. Es wird für alles aufs beste gesorgt werden, und man ladet zum gefälligen Besuch, ein.

Sophienthal, den 25. Juli 1824.

Anzeige.

Vom 28. July an, bis zum 12. August d. J. ist meine aus mehr denn 3 Tausend Stöcken bestehende Nelken-Sammlung in der besten Flur. Liebhabern dieser Blume zeige ich dies hierdurch ergebenst an, und lade dieselben ein, die Flur während der Blütezeit in Augenschein zu nehmen, um nach Gefallen Stöcke in Gefäßen zu wählen, oder von den ausgezeichneten Blumen-Stöcken auf Ableger Bestellung zu machen, wobey Sie die möglichst billigsten Preise gewärtigen können.

Der Zyrower Herrschaftliche Ziehr-Gärtner
Moßler.

Zirowa, den 22. July 1824.

Anzeige.

Magdeburger Steingut bester Qualität, einzeln sowohl als halben und ganzen Servicen zu dem Fabricken-Preis!

Pillnaer Bitter-Wasser die große steinerne Flasche a 20 sgl. Cour. ist zu haben bey

J. Wolfson.

Anzeige.

Ein Knabe welcher die gehörigen Schulkenntnisse besitzt und sich der vorgeschriebenen Prüfung unterziehen will, kann als Lehrling in meiner Apotheke ein Unterkommen finden; die nähere Bedingungen sind zu erfahren bey

August Sohet,
Apotheker in Ujest.